

„STELLEN SIE DREI FRAGEN“

Stellen Sie drei Fragen hilft Patienten dabei, sie mehr in Entscheidungen zu Ihrer Behandlung einzubeziehen.*

Normalerweise gilt es, hinsichtlich der Gesundheitsversorgung Entscheidungen zu treffen. Sie werden zum Beispiel gebeten:

- zu entscheiden, ob Sie eine bestimmte Behandlung wünschen oder nicht.
- zwischen verschiedenen Behandlungsformen zu wählen.
- sich zu entscheiden, ob Sie die bisherige Behandlung fortsetzen möchten.

WOFÜR SIE SICH ENTSCHIEDEN, SOLLTE DAVON ABHÄNGEN, WAS FÜR SIE WICHTIG IST

Wenn Sie gebeten werden, sich zu entscheiden, möchten Sie vielleicht zuvor zahlreiche Fragen stellen. Sie möchten möglicherweise auch mit Ihrer Familie oder mit Freunden über Ihre Wahlmöglichkeiten sprechen. Es kann von Nutzen sein, eine Liste mit Fragen anzufertigen, auf die Sie gerne Antworten hätten, und diese Liste zu Ihrem Termin mitzubringen.

STELLEN SIE DREI FRAGEN

Versuchen Sie zunächst, in jedem Fall Antworten auf drei wesentliche Fragen zu erhalten, wenn Sie gebeten werden, eine Entscheidung zu Ihrer Behandlung zu treffen.

1. Worin bestehen meine Behandlungsmöglichkeiten?
2. Welche Pros und Kontras gibt es für mich für jede Behandlungsmöglichkeit?
3. Woher bekomme ich Hilfe, um die für mich richtige Entscheidung zu treffen?

„WIR MÖCHTEN WISSEN, WAS IHNEN WICHTIG IST ...“

Das mit Ihrer Behandlung betraute Team möchte Ihnen Informationen zu Ihren Behandlungsmöglichkeiten geben, um Sie besser einbeziehen zu können.

Es möchte verstehen, was für Sie wichtig ist.

Zu wissen, was Ihnen wichtig ist, und Ihnen Antworten auf Ihre Fragen zu geben wird es dem medizinischen Team einfacher machen, Sie bei der Entscheidung zu Ihrer Behandlung bestmöglich zu unterstützen.



„Die drei Fragen“ sind ein nützliches Werkzeug, um dem Patient in der Sprechstunde Sicherheit zu geben. Sie fördern eine gemeinsame Entscheidungsfindung, indem der Patient Optionen, Risiken und Nutzen einer Behandlung zur Sprache bringt, woraufhin eine gemeinsame Entscheidung getroffen wird.“

Allgemeinmediziner, Oldham

„ICH HABE DREI FRAGEN GESTELLT ...“

Im folgenden werden einige Personen genannt, die es hilfreich fanden, Antworten auf drei Fragen zu erhalten:



Da mir die möglichen Nebenwirkungen der verschiedenen Medikamente genannt wurden, die ich einnehmen könnte, konnte ich das Für und Wider jedes einzelnen Präparats abwägen, und die Risiken zu kennen, bedeutete, die richtige Entscheidung zu treffen.“

Nierenpatient



Während meiner Schwangerschaft verwendete ich „Die drei Fragen“, um die für meine Versorgung möglichen Optionen herauszufinden. Informationen zu jeder Option zu erhalten, half mir tatsächlich, mich dafür zu entscheiden, was am besten zu meinen Werten und Bedürfnissen passt.“

Patientin im Wochenbett

WEITERE FRAGEN, DIE ICH WÄHREND MEINES ARZTTERMINS STELLEN MÖCHTE:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Denken Sie daran, dass Sie zu Ihrem Sprechstundentermin eine weitere Person, zum Beispiel einen Familienangehörigen, Betreuer oder Freund mitbringen können.

GEMEINSAME ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Gemeinsame Entscheidungsfindung von Patienten und medizinischen Fachkräften für die richtige Versorgung.

STELLEN SIE DREI FRAGEN

